



Eine haarsträubende Geschichte

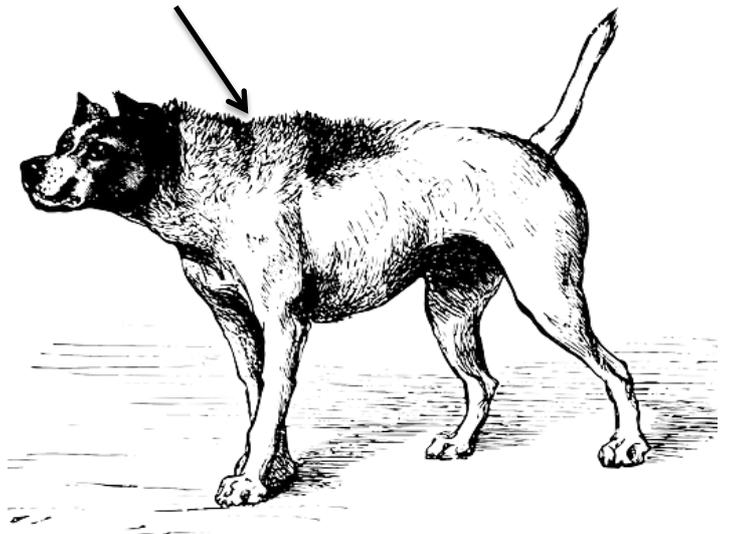
haarsträubend?

Nomen: **das Haar** + Verb: **sträuben**

sich sträuben = sich aufrichten, sich aufplustern, sich wehren

1. Beispiel:

Die Nackenhaare des Hundes *sträuben sich*, wenn er sich angegriffen oder bedroht fühlt.



2. Beispiel:

Wenn du dich morgens kämmst und deine Haare nicht so liegen, wie du es willst, dann *sträuben sich* deine Haare auch.

3. Beispiel:

Wenn der Dackel von der Frau mit Dackel nicht bei Fuß laufen will und sie ihn ziehen muss, dann *sträubt* der Dackel *sich* auch.





Warum ist die Geschichte von Achim Bröger „haarsträubend“?



Das Wort „haarsträubend“ steht im Titel. Zum Ende der Geschichte, kurz bevor Herr Konrad auftaucht, sagt der Mann mit Glatze: „Da können einem ja die Haare zu Berge stehen.“

1. Lies nach, was der Mann mit Glatze sich vorher alles vorgestellt hat.



2. Was könnte mit dem Satz gemeint sein? Überlege gemeinsam mit einem Partner.
3.  Schreibe es auf.





Was heißt „da können einem ja die Haare zu Berge stehen“?

„Da können einem ja die Haare zu Berge stehen“ ist eine alte Redewendung. Wenn man Angst hat oder sich plötzlich erschrickt, kann man eine „Gänsehaut“ bekommen.

Die Haut zieht sich zusammen, als würde man frieren.

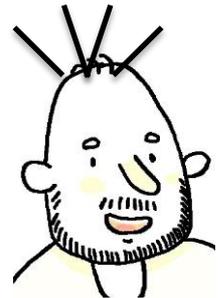
Dabei richten sich die Kopf- und die Körperhaare auf. Dann stehen alle Haare hoch aufgerichtet wie ein Berg. Sie „sträuben“ sich, so dass einem die Haare zu Berge stehen.

Daher kommt auch das Wort „haarsträubend“. Mit einer *Redewendung* kann man also ausdrücken, wie man etwas findet. Natürlich müssen andere die Redewendung dann kennen.

Wer eine Redewendung benutzt, darf auch übertreiben.

Zu welcher Situation passt die Redewendung?

 x Kreuze an.



- Der Vater sagt zu seinem Sohn: „Wenn ich sehe, wie unvorsichtig du Rad fährst, stehen mir die Haare zu Berge.“
- Die Mutter sagt zu ihrer Tochter: „Wenn ich dein tolles Zeugnis sehe, stehen mir die Haare zu Berge.“
- Ein Mädchen sagt zu ihrer Freundin: „Der Film war so lustig, da stehen mir jetzt noch die Haare zu Berge.“
- Die Lehrerin sagt zur Kollegin: „Wenn ich in die 3a muss, stehen mir die Haare zu Berge, so laut sind die.“





Eine haarsträubende Geschichte



1. Sortiere die Übertreibungen.

- ... wütend aneinander vorbei gegangen
- 1 ... nicht begrüßt
- ... bitterböse angesehen
- ... böse angesehen
- ... der eine hat den anderen gestoßen
- ... mit der Faust umgestoßen
- ... vor ein Auto gerollt
- ... sich mit der Faust drohen
- ... auf die Straße geworfen
- ... tolle Keilerei



Name _____

Datum _____



2. In welcher Reihenfolge wurde was gesagt?

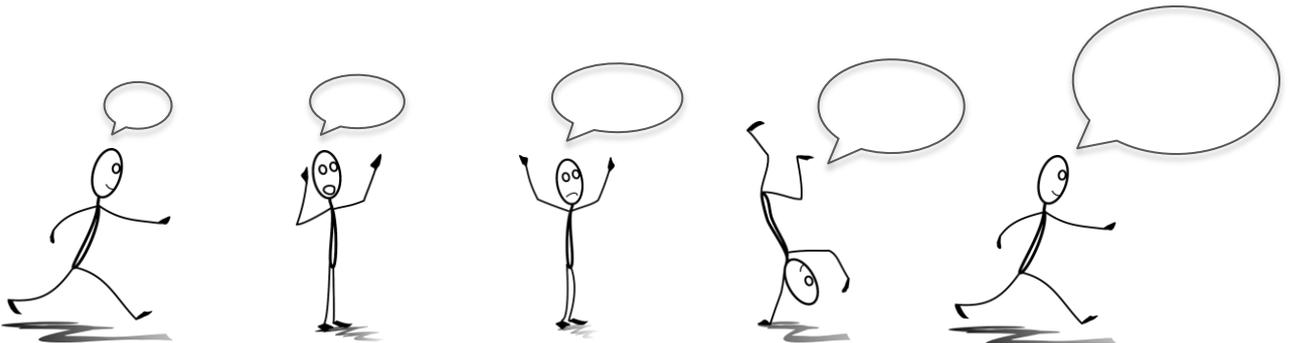


Schreibe auf.

1. _____

2. _____

3. _____





Plane eine „haarsträubende Geschichte“.

1. Lies die Ideen im Ideen-Netz oder finde eigene Ideen hinzu.



Der Anfang:

Der dicke Mann trifft den Mann mit Regenschirm und sagt:
„Guten Tag. Hast du eben die Frau mit dem Dackel gesehen?
Ich glaube, der Dackel von der Frau hat gebellt.“

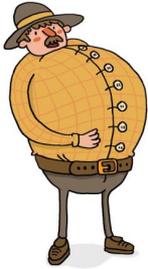


Name _____

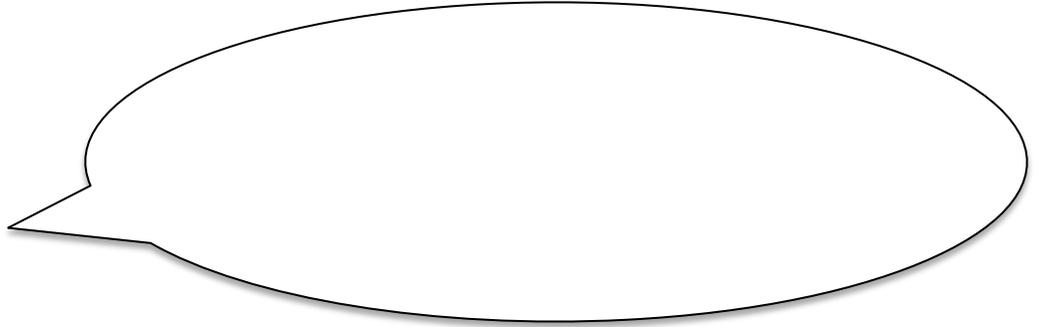
Datum _____



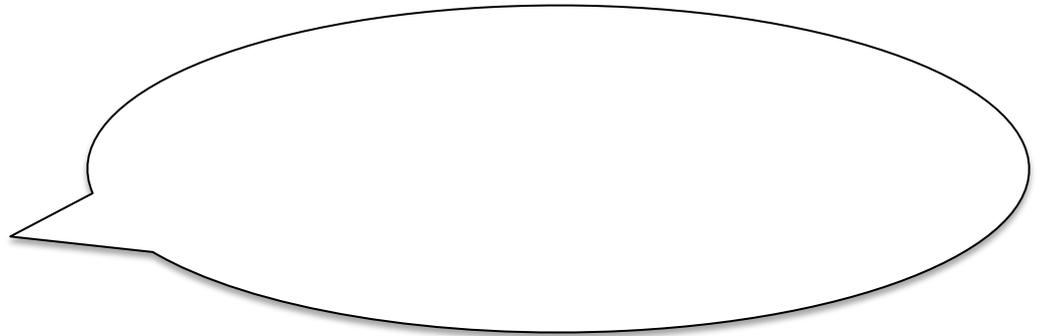
2. Wie könnte die Geschichte weitergehen? Überlege dir Übertreibungen.



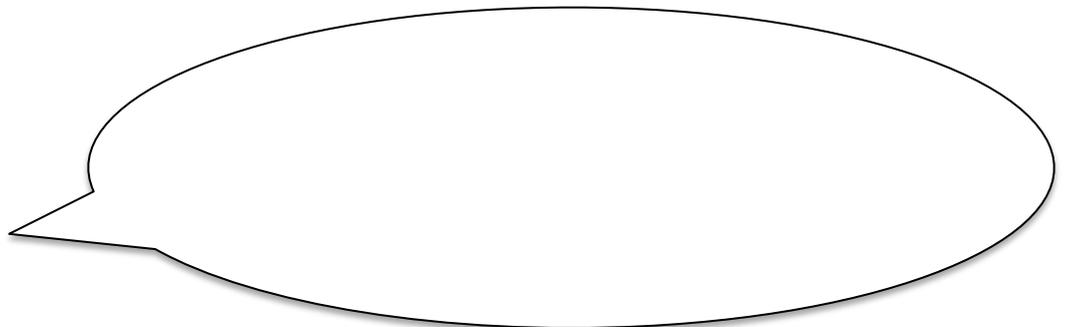
1. Person



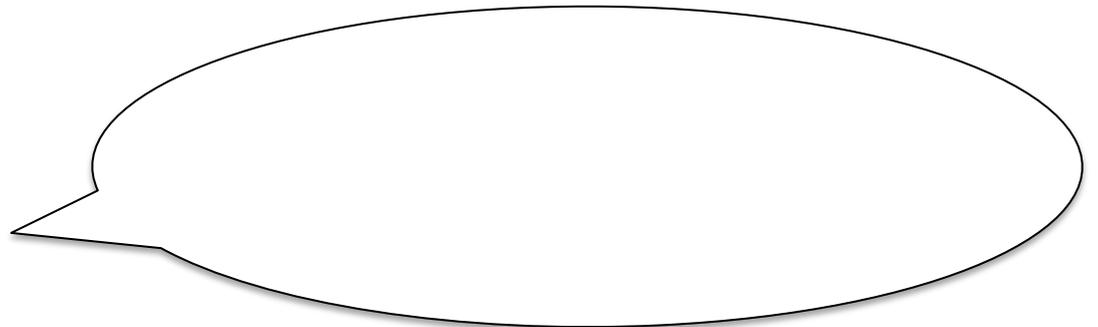
2. Person



3. Person



4. Person

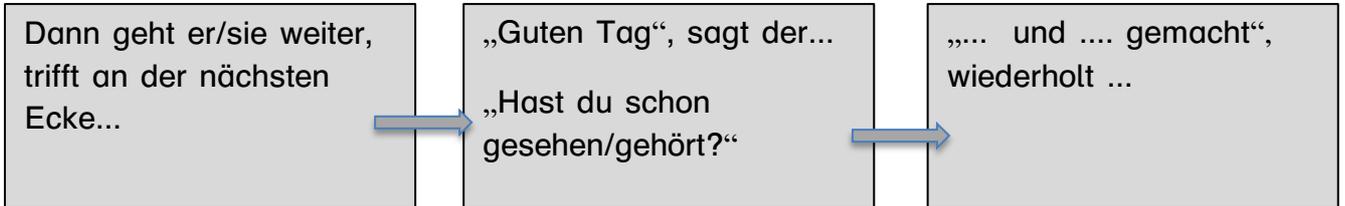


Name _____

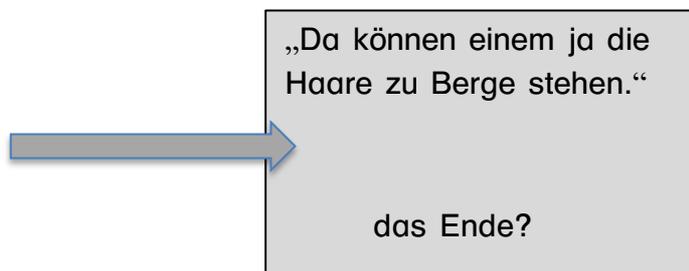
Datum _____



Hilfen: Satzmuster und Erzählbausteine aus: „Eine haarsträubende Geschichte“



3. Überlege dir einen Schluss.



4. Erzähle deine Geschichte einem Partner.

5.  Schreibe deine Geschichte in dein Heft.

6. Lies deinem Partner deine Geschichte vor.

